Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Aargau

36. Sitzung Montag den 19. Juni 1893

Nr 1047 Gegenstand: Königsfelden. Klosterkirche. Rittergräber

Mit Schreiben vom 19. des Monats macht Herr Conservator, Prof. Hunziker die Mitteilung, dass die Ausgrabung von Rittergräber im Schiff der Klosterkirche von Königsfelden seit 16. des Monats wieder begonnen haben und zwar unter Leitung des Herrn Dr. Stückelberger, der wahrscheinlich von Herrn Prof. Rahn in Zürich hinzu beauftragt worden sei. Nach dem vom Conservator am 18. des Monats an Ort und Stelle vorgenommenen Augenschein sind bereits 8 Gräber geöffnet worden, worunter 3 mit Grabschriften. Die Knochen und Schädel und die übrigen Fundgegenstände (Schwerter, Knöpfe, Gurtschnallen etc.) sind mit grösster Sorgfalt aufgehoben worden und teils in der Kirche, teils in der Wohnung des Poliers Albrecht aufbewahrt.

Bei diesem Anlass fand der Conservator noch eine grössere Zahl Antiquitäten vor, die von den Arbeiten in oder bei der Kirche herrühren. Er wünscht über alle diese Fundgegenstände und deren Verbleib sich mündlich mit der Erziehungs-Direktion in Einvernehmen zu setzen.

In Anbetracht, dort ganz abgesehen von den Beitragsleistung des Bundes an die Restaurationskosten der Kirche zufolge bestehenden Eigentumsrecht alle bei der Restaurationsarbeiten zu Tage geförderten Fundgegenstände dem Kanton Aargau gehören und demzufolge die Ausgrabung solcher Gegenstände nur unter Beizug einer Sachverständigen des Kantons erfolgen darf, wird beschlossen:

Den bauleitenden Architekten, Herr Moser, in Kenntnis zu setzen, dass bevor inskünftig derartige Ausgrabung vorgenommen werden dürfen, er der Erziehungs-Direktion und der Baudirektion davon Mitteilung zu machen hat.

* Prot. Auszug an die Erz. Direktion und an die Baudirektion.
* Schreiben an Herr Moser.

Der Landammann

der Staatsschreiber